

Wolfram von Eschenbach: Parzival  
Blutstropfenszene

- 281,1 Uf gerihtiu sper wir müezen sehn.  
welt ir dan für ein ander schehn,  
als vrece rüden, den meisters hant  
abe stroufet ir bant,  
5 dar zuo hân ich niht willen:  
ich sol den schal gestillen.  
ich hilf iu swa's niht rât mac sîn:  
des wartet an daz ellen mîn.»
- dise gelübde habt ir wol vernomn.  
10 welt ir nu hoeren war sî komn  
Parzivâl der Wâleis?  
von snêwe was ein niwe leis  
des nahtes vast ûf in gesnît.  
ez enwas iedoch niht snêwes zît,  
15 istz als ichz vernomen hân.  
Artûs der meienbære man,  
swaz man ie von dem gesprach,  
zeinen pfinxten daz geschach,  
odr in des meien bluomenzît.  
20 waz man im süezes luftes gît!  
diz mære ist hie vast undersniten,  
ez parriert sich mit snêwes siten.
- sîne valkenær von Karidœl  
riten sâbnts zem Plimizœl  
25 durch peizen, dâ si schaden kuren.  
ir besten valken si verluren:  
der gâhte von in balde  
und stuont die naht ze walde.  
von überkrüphe daz geschach  
30 daz im was von dem luoder gâch.
- 282,1 Die naht bî Parzivâle er stuont,  
da in bêden was der walt unkuont  
und dâ se bêde sêre vrôs.  
dô Parzivâl den tac erkôs,  
5 im was versnît sîns pfades pan:  
vil ungevertes reit er dan  
über ronen und [über] manegen stein.  
der tac ie lanc hôher schein.  
ouch begunde liuhten sich der walt,

10 wan daz ein rone was gevalt  
ûf einem plân, zuo dem er sleich:  
Artûs valke al mite streich;  
dâ wol tûsent gense lâgen.  
dâ wart ein michel gâgen.

15 mit hurte vlouger under sie,  
der valke, und sluog ir eine hie,  
daz sim harte kûme enbrast  
under des gevallen ronen ast.  
an ir hôhem fluge wart ir wê.

20 ûz ir wunden ûfen snê  
vieln drî bluotes zâher rôt,  
die Parzivâle fuogten nô.

von sînen triwen daz geschach.

do er die bluotes zâher sach  
25 ûf dem snê (der was al wîz),  
dô dâhter «wer hât sînen vlîz  
gewant an dise varwe clâr?  
Cundwier âmûrs, sich mac für wâr  
disiu varwe dir gelîchen.

30 mich wil got sælden rîchen,

283,1 Sît ich dir hie gelîchez vant.  
gêret sî diu gotes hant  
und al diu créatiure sîn.  
Condwîr âmûrs, hie lît dîn schîn.

5 sît der snê dem bluote wîze bôt,  
und ez den snê sus machet rôt,  
Cundwîr âmûrs,

dem glîchet sich dîn bêâ curs:  
des enbistu niht erlâzen.»

10 des heldes ougen mâzen,  
als ez dort was ergangen,  
zwên zaher an ir wangen,  
den dritten an ir kinne.

er pflac der wâren minne

15 gein ir gar âne wenken.  
sus begunder sich verdenken,  
unz daz er unversunnen hielt:  
diu starke minne sîn dâ wielt,  
sölhe nô fuogt im sîn wîp.

20 dirre varwe truoc gelîchen lîp  
von Pelrapeir diu künegin:

diu zuct im wizenlîchen sin.

sus hielt er als er sliefe.

wer dâ zuo zim liefefe?

25 Cunnewâren garzûn was gesant:

der solde gegen Lâlant.

der sach an den stunden

einen helm mit maneger wunden

und einen schilt gar verhouwen

30 in dienste des knappen frouwen.

284,1 Dâ hielt gezimiert ein degn,

als er tjustierns wolde pflegn

gevalt, mit ûf gerihem sper.

der garzûn huop sich wider her.

5 het in der knappe erkant enzît,

er wær von im vil unbeschrît,

deiz sîner frouwen ritter wære.

als gein einem æhtære

schupfterz volc hin ûz an in:

10 er wolt im werben ungewin.

sîne kurtôsîe er dran verlôs.

lât sîn: sîn frouwe was ouch lôs.

sölch was des knappen krîe.

«fîâ fîâ fîe,

15 fî ir vertânen!

zelent si Gâwânen

und ander dise rîterschaft

gein werdeclîcher prîses kraft,

und Artûs den Bertûn?»

20 alsus rief der garzûn.

«tavelrunder ist geschant:

iu ist durch die snüere alhie gerant.»

dâ wart von rittern grœzlîch schal:

si begunden vrâgen über al,

25 ob rîterschaft dâ wære getân.

dô vrieschen si daz einec man

dâ hielt zeiner tjust bereit.

genuogen was gelübde leit,

die Artûs von in enphienc.

30 sô balde, daz er niht engienc,

- 285,1 Beide lief unde spranc  
Segramors, der ie nâch strîte ranc.  
swâ der vehten wânde vinden,  
dâ muose man in binden,  
5 odr er wolt dermite sîn.  
ninder ist sô breit der Rîn,  
sæher strîtn am andern stade,  
dâ wurde wêneç nâch dem bade  
getast, ez wær warm oder kalt:  
10 er viel sus dran, der degen balt.
- snellîche kom der jungelinc  
ze hove an Artûses rinc.  
der werde küneç vaste slief.  
Segramors im durch die snüere lief,  
15 zer poulûns tür dranger în,  
ein declachen zobelîn  
zuct er ab in diu lâgen  
und süezes slâfes pflâgen,  
sô daz si muosen wachen  
20 und sînre unfuoge lachen.  
dô sprach er zuo der niftel sîn.  
«Gynovêr, frouwe künegîn,  
unser sippe ist des bekant,  
man weiz wol über manec lant  
25 daz ich genâden wart an dich.  
nu hilf mir, frouwe, unde sprich  
gein Artûse dînem man,  
daz ich von im müeze hân  
(ein âventiure ist hie bî)  
30 daz ich zer tjost der êrste sî.»
- 286,1 Artûs ze Segramorse sprach  
«dîn sicherheit mir des verjach,  
du soltst nâch mînem willen varn  
unt dîn unbescheidenheit bewarn.  
5 wirt hie ein tjost von dir getân,  
dar nâch wil manc ander man  
daz ich in lâze rîten  
und ouch nâch prîse strîten:  
dâ mite krenket sich mîn wer.  
10 wir nâhen Anfortases her,  
daz von Munsalvæsche vert  
untz fôrest mit strîte wert:

sît wir niht wizzen wâ diu stêt,  
ze arbeit ez uns lîhte ergêt.»

- 15 Gynovêr bat Artûsen sô  
dês Segramors wart al vrô.  
dô sim die âventiure erwarp,  
wan daz er niht vor liebe starp,  
daz ander was dâ gar geschehen.  
20 ungerne het er dô vergehen  
sîns kumenden prîses pflîhte  
ieman an der geschichte.

- der junge stolze âne bart,  
sîn ors und er gewâpent wart.  
25 ûz fuor Segramors roys,  
kalopierende ulter juven poys.  
sîn ors übr hôhe stûden spranc.  
manc guldîn schelle dran erklanc,  
ûf der decke und an dem man.  
30 man möht in wol geworfen hân  
287,1 zem fasân inz dornach.  
swems ze suochen wære gâch,  
der fûnde in bî den schellen:  
die kunden lûte hellen.

- 5 Sus fuor der unbescheiden helt  
zuo dem der minne was verselt.  
wedr ern sluoc dô noch enstach,  
ê er widersagen hin zim sprach.  
unversunnen hielt dâ Parzivâl.  
10 daz fuogten im diu bluotes mâl  
und ouch diu strenge minne,  
diu mir dicke nimt sinne  
unt mir daz herze unsanfte regt.  
ach nôt ein wîp an mich legt:  
15 wil si mich alsus twingen  
unt selten hilfe bringen,  
ich sol sis underziehen  
und von ir trôste vliehen.  
nu hœret ouch von jenen beiden,  
20 umb ir komn und umb ir scheiden.

Segramors sprach alsô.  
«ir gebâret, hêrre, als ir sît vrô

daz hie ein küene mit volke ligt.  
swie unhôhe iuch daz wigt,  
25 ir müezt im drumbe wandel gebn,  
odr ich verliuse mîn lebn.  
ir sît ûf strît ze nâhe geriten.  
doch wil ich iuch durch zuht biten,  
erget iuch in mîne gewalt;  
30 odr ir sît schier von mir bezalt,  
288,1 daz iwer vallen rüert den snê.  
sô tæz irz baz mit êren ê.»

Parzivâl durch drô niht sprach:  
frou minne im anders kumbers jach.  
5 durch tjoste bringen warf sîn ors  
von im der küene Segramors.  
umbe wande ouch sich dez kastelân,  
dâ Parzivâl der wol getân  
unversunnen ûffe saz,  
10 sô daz erz bluot übermaz.  
sîn sehen wart drab gekêret:  
des wart sîn prîs gemêret.  
do er der zaher niht mêt sach,  
frou witze im aber sinnes jach.  
15 hie kom Segramors roys.  
Parzivâl daz sper von Troys,  
daz veste unt daz zæhe,  
von vâren daz wæhe,  
als erz vor der klûsen vant,  
20 daz begunder senken mit der hant.  
ein tjost enpfinger durch den schilt:  
sîn tjost hin wider wart gezilt,  
daz Segramors der werde degen  
satel rûmens muose pflegen,  
25 und daz dez sper doch ganz bestuont,  
dâ von im wart gevelle kuont.  
Parzivâl reit âne vrâgen  
dâ die bluotes zâher lâgen.  
do er die mit den ougen vant,  
30 frou minne strichte in an ir bant.  
289,1 weder ern sprach dô sus noch sô:  
wan er schiet von den wizen dô.

Segramors kastelân  
huop sich gein sînem barne sân.  
5 er muose ûf durch ruowen stên,  
ober inder wolde gên.  
sich legent genuoc durch ruowen nidr:  
daz habt ir dicke freischet sidr.  
waz ruowe kôs er in dem snê?  
10 mir tæte ein ligen drinne wê.  
der schadehafte erwarb ie spot:  
sælden pflihtær dem half got.

daz her lac wol sô nâhen  
daz si Parzivâlen sâhen  
15 haben als im was geschehen.  
der minne er muose ir siges jehen,  
diu Salmônen ouch betwanc.  
dâ nâch was dô niht ze lanc,  
ê Segramors dort zuo zin gienc.  
20 swer in hazte od wol enpfienç,  
den was er al gelîche holt:  
sus teilter bâgens grôzen solt.

er sprach «ir habt des freischet vil,  
rîterschaft ist topelspil,  
25 unt daz ein man von tjoste viel.  
ez sinket halt ein mers kiel.  
lât mich nimmer niht gestrîten,  
daz er mîn getorste bîten,  
ober bekande mînen schilt.  
30 des hât mich gar an im bevilt,  
290,1 der noch dort ûze tjoste gert.  
sîn lîp ist ouch wol prîses wert.»

Keye der küene man  
brâhtz mære für den küneç sân,  
5 Segramors wære gestochen abe,  
unt dort ûze hielt ein strenger knabe,  
der gerte tjoste recht als ê.  
er sprach, «hêr, mir tuot immer wê,  
sol ers genozzen scheiden hin.  
10 ob ich iu sô wirdec pin,  
lât mich versuochen wes er ger,  
sît er mit ûf gerihtem sper

dort habt vor iwerem wîbe.  
nimmer ich belîbe  
15 in iwerem dienste mêre:  
tavelrunder hât unêre,  
ob manz im niht bezîte wert.  
ûf unsern prîs sîn ellen zert.  
nu gebt mir strîtes urloup.  
20 wær wir alle blint oder toup,  
ir soltz im weren: des wære zît.»  
Artûs erlaubte Keien strît.

gewâpent wart der scheneschalt.  
dô wolder swenden den walt  
25 mit tjost ûf disen kumenden gast.  
der truoc der minne grôzen last:  
daz fuogte im snê unde bluot.  
ez ist sünde, swer im mêr nu tuot.  
ouch hâts diu minne kranken prîs:  
30 diu stiez ûf in ir krefte rîs.  
291,1 Frou minne, wie tuot ir sô,  
daz ir den trûrgen machet vrô  
mit kurze wernder fröude?  
ir tuot in schiere töude.

5 wie stêt iu daz, frou minne,  
daz ir manlîche sinne  
und herzehaften hôhen muot  
alsus entschumpfieren tuot?  
daz smæhe unt daz werde,  
10 und swaz ûf der erde  
gein iu decheines strîtes pfligt,  
dem habt ir schiere an gesigt.  
wir müezen iuch pî kreften lân  
mit rehter wârheit sunder wân.

15 frou minne, ir habt ein êre,  
und wênc decheine mêre.  
frou liebe iu gît geselleschaft:  
anders wær vil dürkel iwer kraft.

frou minne, ir pflegt untriuwen  
20 mit alten siten niuwen.  
ir zucket manegem wîbe ir prîs,  
unt rât in sippiu âmîs.

und daz manec hêrre an sînem man  
von iwerr kraft hât missetân,  
25 unt der friunt an sîme gesellen  
(iwer site kan sich hellen),  
unt der man an sîme hêrren.  
frou minne, iu solte werren  
daz ir den lîp der gir verwent,  
30 dar umbe sich diu sêle sent.  
292,1 Frou minne, sît ir habt gewalt,  
daz ir die jugent sus machet alt,  
dar man doch zelt vil kurziu jâr,  
iwer werc sint hâlscharlîcher vâr.  
5 disiu rede enzæme keinem man,  
wan der nie trôst von iu gewan.  
het ir mir geholfen baz,  
mîn lop wær gein iu niht sô laz.  
ir habt mir mangel vor gezilt  
10 und mîner ougen ecke alsô verspilt  
daz ich iu niht getrûwen mac.  
mîn nôt iuch ie vil ringe wac.  
doch sît ir mir ze wol geborn,  
daz gein iu mîn kranker zorn  
15 immer solde bringen wort.  
iwer druc hât sô strengen ort,  
ir ladet ûf herze swæren soum.  
hêr Heinrich von Veldeke sînen boum  
mit kunst gein iwerm arde maz:  
20 het er uns dô bescheiden baz  
wie man iuch sîle behalten!  
er hât her dan gespalten  
wie man iuch sol erwerben.  
von tumpheit muoz verderben  
25 maneges tôren hôher funt.  
was od wirt mir daz noch kunt,  
daz wîze ich iu, frou minne.  
ir sît slôz ob dem sinne.  
ezen hilfet gein iu schilt noch swert,  
30 snell ors, hôch purc mit türnen wert:  
293,1 ir sît gewaldec ob der wer.  
bêde ûf erde unt in dem mer  
waz entrinnet iwerm kriege,  
ez flieze oder fliege?

5 Frou minne, ir tâtet ouch gewalt,  
dô Parzivâl der degen balt  
durch iuch von sînen wîzen schiet,  
als im sîn triwe dô geriet.  
daz werde sîeze clâre wîp  
10 sand iuch ze boten an sînen lîp,  
diu kûnegîn von Pelrapeire.  
Kardeiz fîz Tampenteire,  
ir bruoder, nâmt ir och sîn lebn.  
sol man iu sölhe zinse gebn,  
15 wol mich daz ich von iu niht hân,  
iren wolt mir bezzer senfte lân.

ich hân geredet unser aller wort:  
nu høert ouch wiez ergienge dort.

Keie der ellens rîche  
20 kom gewâpent rîterlîche  
ûz, alser strîtes gerte:  
ouch wæne in strîtes werte  
des kûnec Gahmuretes kint.  
swâ twingende frouwen sint,  
25 die sulen im heiles wûnschen nuo:  
wande in brâht ein wîp dar zuo  
daz minne witze von im spielt.  
Keie sîner tjost enthielt,  
unz er zem Wâleise sprach  
30 «hêrre, sît iu sus geschach,  
294,1 Daz ir den kûnec gelastert hât,  
welt ir mir volgen, so ist mîn rât  
unt dunct mich iwer bestez heil,  
nemt iuch selben an ein brackenseil  
5 unt lât iuch für in ziehen.  
iren megt mir niht enpflieden,  
ich bringe iuch doch betwungen dar:  
sô nimt man iwer unsanfte war.»

den Wâleis twanc der minnen kraft  
10 swîgens. Keie sînen schaft  
ûf zôch und frumt im einen swanc  
anz houbet, daz der helm erklanc.  
dô sprach er «du muost wachen.  
âne lînlachen

15 wirt dir dîn slâfen hie benant:  
ez zilt al anders hie mîn hant:  
ûf den snê du wirst geleit.  
der den sac von der müle treit,  
wolt man in sô bliuwen,  
20 in möhte lazheit riuwen.»

frou minne, hie seht ir zuo:  
ich wæn manz iu ze laster tuo:  
wan ein gebûr spræche sân,  
mîme hêrrn sî diz getân.  
25 er klagt ouch, möhter sprechen.  
frou minne, lât sich rechen  
den werden Wâleise:

wan liez in iwer vreise  
unt iwer strenge unsüezer last,  
30 ich wæn sich werte dirre gast.

295,1 Keie hurte vaste an in  
unt drang imz ors alumbe hin,  
unz daz der Wâleis übersach  
sîn süeze sûrez ungemach,  
5 sînes wîbes glîchen schîn,  
von Pelrapeir der kûnegîn:  
ich meine den geparrierten snê.  
dô kom aber frou witze als ê,  
diu im den sin her wider gap.

10 Keie ez ors liez in den walap:  
der kom durch tjostieren her.  
von rabîn sancten si diu sper.

Keie sîne tjoste brâhte,  
als im der ougen mez gedâhte,  
15 durchs Wâleis schilt ein venster wît.  
im wart vergolten dirre strît.

Keie Artûs schenescalt  
ze gegentjoste wart gevalt  
übern ronen dâ diu gans entran,  
20 sô daz dez ors unt der man  
liten beidiu samt nôt:  
der man wart wunt, dez ors lac tôt.  
zwischen satelbogen und eime stein  
Keyn zeswer arm und winster bein

- 25        zebrach von disem gevelle:  
          surzengel, satel, geschelle  
          von dirre hurte gar zebrast.  
          sus galt zwei bliwen der gast:  
          daz eine leit ein maget durch in,  
30        mit dem andern muoser selbe sîn.  
296,1    Parzivâl der valscheitswant,  
          sîn triwe in lêrte daz er vant  
          snêwec bluotes zâher drî,  
          die in vor witzen machten vrî.  
5        sîne gedanke umben grâl  
          unt der kûngîn glîchiu mâl,  
          iewederz was ein strengiu nôt:  
          an im wac für der minnen lôt.  
          trûren unde minne  
10        brichet zæhe sinne.  
          sol diz âventiure sîn?  
          si möhten bêde heizen pîn.
- küene liute solten Keien nôt  
          klagen: sîn manheit im gebôt  
15        genendeclîche an manegen strît.  
          man saget in manegen landen wît  
          daz Keie Artûs scheneschalt  
          mit siten wære ein ribbalt:  
          des sagent in mîniu mære blôz:  
20        er was der werdekeit genôz.  
          swie kleine ich des die volge hân,  
          getriwe und ellenthaft ein man  
          was Keie: des giht mîn munt.  
          ich tuon ouch mêre von im kunt.  
25        Artûses hof was ein zil,  
          dar kom vremder liute vil,  
          die werden unt die smæhen,  
          mit siten die wæhen,  
          Swelher partierens pflac,  
30        der selbe Keien ringe wac:  
297,1    an swem diu kurtôsîe  
          unt diu werde cumpânie  
          lac, den kunder êren,  
          sîn dienst gein im kêren.

5        ich gihe von im der mære,  
          er was ein merkære.  
          er tet vil rûhes willen schîn  
          ze scherme dem hêrren sîn:  
          partierre und valsche diet,  
10        von den werden er die schiet:  
          er was ir fuore ein strenger hagel,  
          noch scherpfer dan der bîn ir zagel.  
          seht, die verkêrten Keien prîs.  
          der was manlîcher triwen wîs:  
15        vil hazzes er von in gewan.  
          von Dürgen fürste Herman,  
          etslîch dîn ingesinde ich maz,  
          daz ûzgesinde hieze baz.  
          dir wære och eines Keien nôt,  
20        sît wâriu milte dir gebôt  
          sô manecvalten anehanc,  
          etswâ smæhlîch gedranc  
          unt etswâ werdez dringen.  
          des muoz hêr Walther singen  
25        «guoten tac, bæes unde guot.»  
          swâ man solhen sanc nu tuot,  
          des sint die valschen gêret.  
          Kei hets in niht gelêret,  
          noch hêr Heinrich von Rîspach.  
30        hœrt wunders mêr, waz dort geschach  
298,1    Uf dem Plimizœles plân.  
          Keie wart geholt sân,  
          in Artûs poulûn getragen.  
          sîne friunt begunden in dâ klagen,  
5        vil frouwen unde manec man.  
          dô kom ouch mîn hêr Gâwân  
          über in, dâ Keie lac.  
          er sprach «ôwê unsælic tac,  
          daz disiu tjust ie wart getân,  
10        dâ von ich friunt verloren hân.»  
          er klagt in senlîche.  
          Keie der zornes rîche  
          sprach «hêrre, erbarmet iuch mîn lîp?  
          sus solten klagen altiu wîp.  
15        ir sît mîns hêrren swester suon:  
          möht ich iu dienst nu getuon,  
          als iwer wille gerte

dô mich got der lide werte!  
sone hât mîn hant daz niht vermiten,  
20 sine habe vil durch iuch gestriten:  
ich tæte ouch noch, unt solt ez sîn.  
nune klagt nimêr, lât mir den pîn.  
iwer œheim, der kûnec hêr,  
gewinnet nimmer sölhen Keien mêr.  
25 ir sît mir râch ze wol geborn:  
het ab ir ein vinger dort verlorn,  
dâ wâgte ich gegen mîn houbet.  
seht ob ir mirz geloubet.  
kêrt iuch niht an mîn hetzen.  
30 er kan unsanfte letzen,  
299,1 der noch dort ûze unflühtec habt:  
weder ern schûftet noch endrabt.  
Och enist hie ninder frouwen hâr  
weder sô mûrwe noch sô clâr,  
5 ez enwære doch ein veste bant  
ze wern strîtes iwer hant.  
swelch man tuot solhe diemuot schîn,  
der êret ouch die muoter sîn:  
vaterhalb solter ellen hân.  
10 kêrt muoterhalp, hêr Gâwân:  
sô wert ir swertes blicke bleich  
und manlîcher herte weich.»

sus was der wol gelobte man  
gerant zer blôzen sîten an  
15 mit rede: er kunde ir gelten niht,  
als wol gezogenem man geschiht,  
dem scham versliuzet sînen munt,  
daz dem verschamten ist unkunt.

Gâwân ze Keien sprach  
20 «swâ man sluog oder stach,  
swaz des gein mir ist geschehn,  
swer mîne varwe wolde spehn,  
diu wæne ich ie erbliche  
von slage odr von stiche.  
25 du zürnest mit mir âne nôt:  
ich pin der dir ie dienst pôt.»  
ûzem poulûn gienc hêr Gâwân,

- sîn ors hiez er bringen sân:  
sunder swert und âne sporn  
30 saz drûf der degen wol geborn.  
300,1 Er kêrt ûz da er den Wâleis vant,  
des witze was der minnen pfant.  
er truoc drî tjoste durch den schilt,  
mit heldes handen dar gezilt:  
5 ouch het in Orilus versniten.  
sus kom Gâwân zuo zim geriten,  
sunder kalopieren  
unt âne punieren:  
er wolde gûetlîche ersehen,  
10 von wem der strît dâ wære geschehen.  
dô sprach er grüezenlîche dar  
ze Parzivâl, dies kleine war  
nam. daz muose et alsô sîn:  
dâ tet frou minne ir ellen schîn  
15 an dem den Herzeloyde bar.  
ungezaltiu sippe in gar  
schiet von den witzten sîne,  
unde ûf gerbete pîne  
von vater und von muoter art.  
20 der Wâleis wê nec innen wart,  
waz mîns hêrn Gâwânes munt  
mit worten im dâ tæte kunt.
- dô sprach des künec Lôtes suon  
«hêrre, ir welt gewalt nu tuon,  
25 sît ir mir grüezen widersagt.  
ine bin doch niht sô gar verzagt,  
ine bringz an ander vrâge.  
ir habet man und mâge  
unt den künec selbe entêret,  
30 unser laster hie gemêret.  
301,1 Des erwirbe ich iu die hulde,  
daz der künec læt die schulde,  
welt ir nâch mîme râte lebn,  
geselleschaft mir für in gebn.»
- 5 des künec Gahmuretes kint,  
dröwen und vlêhn was im ein wint.  
der tavelrunder hohster prîs

Gâwân was solher nœte al wîs:  
er het se unsanfte erkant,  
10 do er mit dem mezer durh die hant  
stach: des twang in minnen kraft  
unt wert wîplîch geselleschaft.  
in schiet von tôde ein kûnegîn,  
dô der küene Lâhelîn  
15 mit einer t̄joste rîche  
in twanc sô vollecliche.  
diu senfte sūeze wol gevar  
ze pfande sazt ir houbet dar,  
roin Ingūse de Bahtarliez:  
20 alsus diu getriwe hiez.  
dô dâhte mîn hêr Gâwân  
«waz op diu minne disen man  
twinget als si mich dô twanc,  
und sîn getriulîch gedanc  
25 der minne muoz ir siges jehen?»  
er marcte des Wâleises sehen,  
war stüenden im diu ougen sîn.  
ein failen tuoches von Sûrîn,  
gefurriert mit gelwem zindâl,  
30 die swanger über diu bluotes mâl.  
302,1 Dô diu faile wart der zaher dach,  
sô daz ir Parzivâl niht sach,  
im gap her wider witze sîn  
von Pelrapeir diu kûnegîn:  
5 diu behielt iedoch sîn herze dort.  
nu ruochet hœren sîniu wort.

er sprach «ôwê frowe unde wîp,  
wer hât benomn mir dînen lîp?  
erwarp mit rîterschaft mîn hant  
10 dîn werde minn, krôn unde ein lant?  
bin ichz der dich von Clâmidê  
lôste? ich vant ach unde wê,  
und siufzec manec herze frebel  
in dîner helfe. ougen nebel  
15 hât dich bî liechter sunnen hie  
mir benomn, jan weiz ich wie.»

er sprach «ôwê war kom mîn sper,

daz ich mit mir brâhte her?»  
dô sprach mîn hêr Gâwân  
20 «hêre, ez ist mit tjost vertân.»  
«gein wem?» sprach der degen wert.  
«irn habt hie schilt noch dez swert:  
waz möht ich prîss an iu bejagen?  
doch muoz ich iwer spotten tragen:  
25 ir biet mirz lîhte her nâch paz.  
etswenne ich ouch vor tjost gesaz.  
vinde ich nimmer an iu strît,  
doch sint diu lant wol sô wît,  
ich mac dâ prîs und arbeit holen,  
30 beidiu freude und angst dolen.»